



über die 1. Sitzung
des Behindertenbeirates
am Dienstag, dem 7. Dezember 2004,
in der Städt. Sparkasse Kamen,
Konferenzraum im Untergeschoss,
Willy-Brandt-Platz 9

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Frau Dreher
Frau Hartig
Frau Jung
Herr Rickwärtz-Naujokat

Ratsmitglieder CDU

Frau Borowiak
Herr Plümpe

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD

Frau Werner

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU

Frau Sander

Sachk. Bürger/Bürgerinnen Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klemme

Vertreter/Vertreterinnen der Gruppen und Verbände

Herr Brumberg
Herr Clausing
Herr Eißer
Herr Gaber
Herr Hackländer
Herr Hunsdiek
Herr Krüger
Frau Müller
Herr Schlüter
Frau Tönnies
Frau van Lück

Verwaltung
Frau König
Herr Steffen

Gäste
Herr Dieck, Städt. Sparkasse Kamen

entschuldigt fehlten
Herr Frey
Herr Grüneberg
Herr Dr. Saur
Frau Schneider
Frau Sekunde
Herr Tuxhorn
Frau Wagner
Herr Weber
Frau Dr. Weskamp

Frau **Jung** eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung des Behindertenbeirates und begrüßte die Anwesenden. Insbesondere begrüßte sie Herrn Wolters von der Sparkasse Kamen, bei dem sie sich für die Einladung des Behindertenbeirates bedankte.

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Verpflichtung der neuen Beiratsmitglieder	
2.	Der Handel mit Wertpapieren Referent: Herr Dieck, Leiter der Wertpapierabteilung der Städt. Sparkasse Kamen	
3.	Anregungen aus den Behindertenverbänden	
4.	Überblick über die bisherigen Themen im Behindertenbeirat	
5.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2.	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Verpflichtung der neuen Beiratsmitglieder

Frau **Jung** nahm die Verpflichtung der neuen Beiratsmitglieder mittels folgendem Text vor:

„Ich verpflichte Sie, dass Sie Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werden, so wahr Ihnen Gott helfe.“

Zu TOP 2.

Der Handel mit Wertpapieren

Referent: Herr Dieck, Leiter der Wertpapierabteilung der Städt. Sparkasse Kamen

Herr **Dieck** von der Städt. Sparkasse Kamen hielt einen Vortrag zur dem Handel mit Wertpapieren. Insbesondere erläuterte er dem Beirat den Begriff des Wertpapiere und gab einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Börse in Deutschland. Ferner erläuterte er, wie sich der Handel heute vollzieht und stellte die verschiedenen Segmente der heutigen Börse vor, die sich aufteilt in den Qualitätshandel, den gemischten Handel und den sogenannten Freiverkehr, d.h. ein Handel ohne Aufsicht. Er teilte mit, dass der Handel an den deutschen Börsen mit Wertpapieren zwischenzeitlich ein Volumen von jährlich 2,5 bis 3 Milliarden € erreicht hat.

Zu TOP 3.

Anregungen aus den Behindertenverbänden

Herr **Eißer** wies darauf hin, dass Herr Trebing, Besitzer der Max- und Moritz-Apotheke, auf eigene Kosten einen Behindertenparkplatz einrichtet.

Herr **Schlüter** fragte an, ob nicht die Möglichkeit bestehen würde, für Behinderte ohne entsprechenden Parkausweis Stellplätze auszuweisen.

Herr **Steffen** machte deutlich, dass hier leider die rechtliche Möglichkeit für die Ausweisung derartiger Stellplätze nicht gegeben sei. Es bestände lediglich die Möglichkeit, die Ausweisung von sogenannten Familien- bzw. Frauenparkplätzen zu prüfen.

Herr **Plümpe** sagte, dass aus seiner Sicht der prozentuale Anteil der Anzahl der Parkplätze für Schwerbehinderte um das Rathaus nicht mehr erfüllt sei, da die Gesamtzahl der Parkplätze erhöht worden sei.

Herr **Steffen** sagte zu, dass dies überprüft würde.

Frau **Werner** wies auf die Rampe an der Käthe-Kollwitz-Schule hin. Bei dem Saaleingang am Bürgerhaus in Heeren fehlt die Beleuchtung, zudem seien dort Steine im Eingangsbereich locker.

Herr **Hackländer** regte an, die Behindertenparkplätze im Bereich der Borsigstraße (Südseite der Unterführung) zugunsten von Behindertenparkplätzen auf der Nordseite umzuwidmen, denn Rollstuhlfahrer können nur sehr schlecht die Unterführung überwinden.

Frau **Jung** erläuterte, dass die Einrichtung der Parkplätze auf der Südseite der Bahnlinie eine gesetzliche Vorgabe ist.

Herr **Eißer** wies darauf hin, dass bei einer Reparatur in der Weststraße auf das Gefälle geachtet werden sollte.

Herr Gaber gab dem Gremium Informationen über den Unterricht integrativer Schulträger.

Frau **van Lück** machte auf die mangelnde Sauberkeit der Behindertentoiletten aufmerksam, insbesondere in dem Parkhaus Kämmerstraße.

Frau **Jung** regte an, die im Bürgerhaus befindliche Behindertentoilette aus dem Lokal heraus begehbar zu machen und nicht, wie bisher, von außen.

Herr **Hunsdiek** teilte mit, dass es erneut Probleme mit dem Fahrstuhl am Bahnhof geben würde.

Herr **Steffen** sagte, dass ihm diesbezüglich keine Informationen vorliege. Die Bahnverkehrsverwaltung in Dortmund habe ausdrücklich erwähnt, dass diesbezüglich alles in Ordnung sei. Es soll hier jedoch eventuell eine Übernahme durch die AWO geprüft werden.

Herr **Hunsdiek** fragte nach, wer für den Betrieb des Fahrstuhles zuständig sei.

Herr **Steffen** erläuterte, dass die Fahrradwache der AWO den Fahrstuhl in der Zeit von 06.00 – 22.00 Uhr bedient.

Zu TOP 4.

Überblick über die bisherigen Themen im Behindertenbeirat

Bevor Herr **Steffen** einen Überblick über die bisherigen Themen des Behindertenbeirates gab, erfolgte eine kurze Vorstellungsrunde. Die Übersicht der bisherigen Themen sind der Niederschrift beigelegt.

Zu TOP 5.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

5.1 Mitteilungen der Verwaltung

5.1.1 Herr **Steffen** wies darauf hin, dass die Firma Kaufland auf ihrem Gelände Behindertenparkplätze ausweisen wird, obwohl dies nicht vorgeschrieben ist, da es sich bei dem Parkplatz nicht um eine öffentliche Verkehrsfläche handelt. Zudem soll eine behindertengerechte Kasse eingerichtet werden.

5.1.2 Zudem machte Herr **Steffen** darauf aufmerksam, dass der neue Behindertenwegweiser fertig ist und an den gewohnten Ausgabestellen ausliegt bzw. abgeholt werden kann.

5.2 Anfragen

Anfragen ergaben sich nicht.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

Anfragen ergaben sich keine.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

- entfällt -

gez. Jung
Vorsitzende

gez. Steffen
Schriftführer